

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

die ersten Monate des neuen Jahres waren eine intensive Zeit für uns, und für Sie als Engagierte und Interessierte der Flüchtlingsarbeit höchstwahrscheinlich auch. Die überwiegend leider unerfreulichen Ereignisse haben den Inhalt unseres ersten Rundbriefes 2017 wesentlich geprägt. Ausreise und Abschiebung lautet das Schwerpunktthema - nicht weil es uns in irgendeiner Weise Spaß macht, uns mit diesen Themen zu beschäftigen, sondern weil wir lediglich das widerspiegeln, was mittlerweile zum Schwerpunkt der Politik von Bundes- und Landesregierung im Umgang mit geflüchteten Menschen geworden ist: Abschiebungen nach Afghanistan, Abschiebungen fast im Wochentakt in die Westbalkanstaaten, Dublin-Überstellungen nach Italien, Griechenland und Bulgarien und ein ständiger Druck zu einer "freiwilligen" Ausreise, bei der von Freiwilligkeit keine Rede sein kann.

Für uns als Flüchtlingsrat gab es in jüngster Zeit eine wichtige Zäsur. Bei unserer Mitgliederversammlung am 11. März haben unsere Mitglieder einen neuen Vorstand gewählt. Angelika von Loeper und Vera Kohlmeyer-Kaiser bleiben uns erfreulicherweise als Ehrenvorsitzende beziehungsweise Mitglied im Sprecher*innenrat erhalten, werden aber im Vorstand von Lucia Braß und Bärbel Mauch beerbt. Die beiden stellen sich auf den Seiten 34 und 35 vor. Ich und meine Kolleg*innen in der Geschäftsstelle freuen uns auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit ihnen und ich bin mir sicher, dass auch Sie als Mitglieder des Flüchtlingsrates und Akteur*innen der Flüchtlingsarbeit immer das Gefühl haben werden, dass unser Vorstand sich mit großem Engagement für unsere gemeinsamen Interessen einsetzt.

Anfang des Jahres haben wir eine Überarbeitung des Konzeptes unseres Rundbriefes diskutiert. Für diese Ausgabe haben wir zunächst "nur" einige neue Rubriken eingeführt. So finden Sie zum Beispiel den "aktuellen Fall" und die "aktuelle Anfrage", in der wir wichtige Gerichtsentscheidungen und Erkenntnisse aus unserer Beratungspraxis mit ihnen teilen. Das Schwerpunktthema des vergangenen Heftes, "über den Tellerrand", hat sich ebenfalls als feste Rubrik etabliert, da wir der Überzeugung sind, dass gerade in dem Bereich, in dem wir arbeiten, eine globale Perspektive notwendig ist. Hier werden wir künftig vor allem die Situation in den Herkunftsländern der Geflüchteten beleuchten.

Ansonsten finden Sie jede Menge hoffentlich nützliche Tipps für Ihre Arbeit, Veranstaltungshinweise, Kommentare zu aktuellen flüchtlingspolitischen Entwicklungen sowie Berichte über die Aktivitäten des Flüchtlingsrates. Jedes neue Mitglied hilft uns, diese Arbeit fortzusetzen. Daher bitte ich Sie, sich zu überlegen, ob Sie sich als Mitglied uns anschließen wollen - und bitte diejenigen, die bereits Mitglied sind, in ihrem Umfeld als Multiplikator*innen zu wirken, damit wir weiterhin wachsen.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre sowie viel Kraft und Motivation für Ihre Arbeit

Ihr

Seán McGinley

Leiter der Geschäftsstelle